

14.03.2018 09:55 Uhr - 3. Liga Nord-Ost - Hin- und Rückrunde - chs

3. Liga kompakt - Nordstaffel: HSV Hamburg mit klarem Sieg, Fredenbeck punktet im Abstiegskampf

Im Titelrennen sind die Kräfteverhältnisse mittlerweile recht eindeutig, Spannung zieht die Liga vor allem aus dem Kampf um die einzelnen Plätze in der oberen Hälfte und dem Abstiegskampf.

HSV Hannover - HSV Hamburg 30:44 (13:19)

'In der Höhe hätten wir das nicht erwartet', freute sich Hamburgs Trainer Torsten Jansen nach dem deutlichen Auswärtserfolg, durch den die Hanseaten ihre Spitzenposition in der Liga untermauerten und betonte: 'Wir waren gut auf den siebten Feldspieler vorbereitet und haben in der Abwehr vieles richtig gemacht. Deshalb konnten wir uns zur Halbzeit vorentscheidend absetzen.' 'Ein absolut verdienter Hamburger Sieg', räumte auch Hannovers Trainer Stephan Lux ein und ergänzte: 'Knackpunkt war, dass wir nicht gut Abwehr gespielt haben. Wir konnten nie die Passstafetten unterbinden. Hamburg war in seinem Level ziemlich weit oben und deshalb konnten wir in den entscheidenden Phasen nicht mithalten.'

HC Empor Rostock - TSV Altenholz 26:30 (13:15)

Der TSV Altenholz hält seinen Rückstand auf Platz eins konstant bei sechs Zählern, doch den Wölfen läuft auch die Zeit davon. In Rostock gelang ein doppelter Punktgewinn: 'Ja, es gab ein, zwei Schwächephasen pro Halbzeit, aber man kann nicht 60 Minuten volles Brett gehen', so TSV-Trainer Mirko Baltic nach dem Auswärtserfolg. Rostock hingegen hängt im Tabellenkeller fest, derzeit noch unter dem Strich. 'Wir haben noch sieben Spiele. Und diese Spiele wollen und werden wir nutzen, um den Klassenerhalt perfekt zu machen' so Empor-Trainer Till Wiechers und Kevin Lux betonte: 'Wir haben nicht annähernd an die Leistung aus dem Spiel in der Vorwoche anknüpfen können. Uns fehlt es an Konstanz, nicht aber an Willen und Einsatzbereitschaft.'

HF Springe - DHK Flensburg 33:27 (14:15)

Die Handballfreunde Springe haben zumindest nach Pluspunkten zu Schwerin aufgeschlossen, die ihr Heimspiel gegen Braunschweig erst Ende des Monats nachholen. 'Das Positive heute war die staufreie Anreise. Aufgrund der zweiten Halbzeit haben die Springer verdient gewonnen', so Flensburgs Trainer Torben Walluks und auch HF-Trainer Oleg Kuleshow meinte: 'In der ersten Halbzeit haben wir gut angefangen, waren dann aber in einigen Situationen zu nervös und haben die falschen Entscheidungen getroffen. In der zweiten Halbzeit haben wir wirklich sehr gut gespielt und es am Ende verdient nach Hause gebracht.'

TSV Burgdorf II - SG Flensburg-Handewitt II 28:28 (14:17)

Eine Punkteteilung gab es im Reserven-Duell, wobei die Recken-Vertretung es verpasste mit dem auf Rang fünf liegenden Lokalrivalen HSV Hannover gleichzuziehen. 'Ich bin sehr stolz, wie sich meine Mannschaft zurückgekämpft hat. Das Unentschieden geht über die gesamte Distanz gesehen in Ordnung. Jonas Wilde hat heute überragend gehalten', freute sich TSV-Trainer Heidmar Felixson, denn die Fördesstädter waren schon mit fünf Toren (19:24) in Führung.

HG Hamburg-Barmbek - Oranienburger HC 28:30 (17:16)

'Wieder mal dran, aber dafür können wir uns leider nichts kaufen. Wir hatten große Probleme auf unserer linken Deckungsseite. Auch mehrere Wechsel haben uns nicht die erhoffte Sicherheit gebracht. Zum Ende des Spiels waren es dann drei Passfehler in der Vorwärtsbewegung, die Oranienburg per Gegenstoß eiskalt nutzte', bilanzierte HGHB-Trainer Holger Bockelmann nach der Partie. Die Hanseaten hängen einen Zähler hinter Rostock auf den Abstiegsplätzen fest, das rettende Ufer ist nur zwei Pluspunkte entfernt, allerdings hat Braunschweig noch das Nachholspiel in Schwerin. Fehler sind Entwicklungshelfer, aber jetzt wird es Zeit, aus diesen Fehlern und negativen Erfahrungen auch endlich zu lernen. Wir belohnen uns nicht für unseren Kampf und unser Engagement. Das ist einfach bitter', so Bockelmann weiter und OHC-Trainer Christian Pahl freute sich nach dem Sprung auf Rang 7: 'Mit elf Gegentoren in der zweiten Halbzeit bin ich sehr zufrieden, das war am Ende zusammen mit einer guten Torhüterleistung auch der Schlüssel für den Erfolg.'

1. VfL Potsdam - VfL Fredenbeck 27:27 (18:12)

Nach Pluspunkten gleichauf mit Burgdorf II und Oranienburg und drei Zähler vor Flensburg II ist der 1. VfL Potsdam, der vor heimischer Kulisse gegen Fredenbeck nicht über ein Unentschieden hinauskam. 'Wir müssen das in der Gesamtbetrachtung als Punktgewinn sehen. Schließlich konnten wir erst kurz vor Schluss ausgleichen', so VfL-Trainer Daniel Deutsch, dessen Team zur Pause mit sechs Toren vorne lag, am Ende aber wenigstens durch den Treffer von Youngster Moritz Ende nicht mit leeren Händen dastand. 'Zur Halbzeit waren wir eigentlich Herr der Lage und hatten uns natürlich auch vorgenommen, da weiter zu machen. Das gelang uns gar nicht. Schlechte Entscheidungen und Würfe haben uns dann in die Situation gebracht, dass wir auf einmal mit einem Tor hinten lagen', so Deutsch weiter. Ob es für Fredenbeck am Ende ein Punktgewinn oder Punktverlust ist, wird sich noch herausstellen - erst einmal vergrößerte der frühere Erstligist sein Polster auf die Abstiegsplätze auf drei Pluspunkte. Allerdings hat man ein bis zwei Spiele mehr absolviert als die Verfolger Braunschweig, Rostock und Hamburg-Barmbek.

Mecklenburger Stiere Schwerin - MTV Braunschweig (29.03.2018)

[11.03.2018 - "Am Willen hat es nicht gelegen": Hannover unterliegt Hamburg im HSV-Duell](#)

[11.03.2018 - Springe hatte "am Ende noch mehr Kraft als Flensburg"](#)

[13.03.2018 - "Sehr stolz" - Burgdorf II erkämpft Punktgewinn gegen Flensburg II](#)

[12.03.2018 - HG Hamburg-Barmbek unterliegt erneut knapp](#)

[13.03.2018 - HSV Hannover verpflichtet alten Bekannten](#)